



Bayern

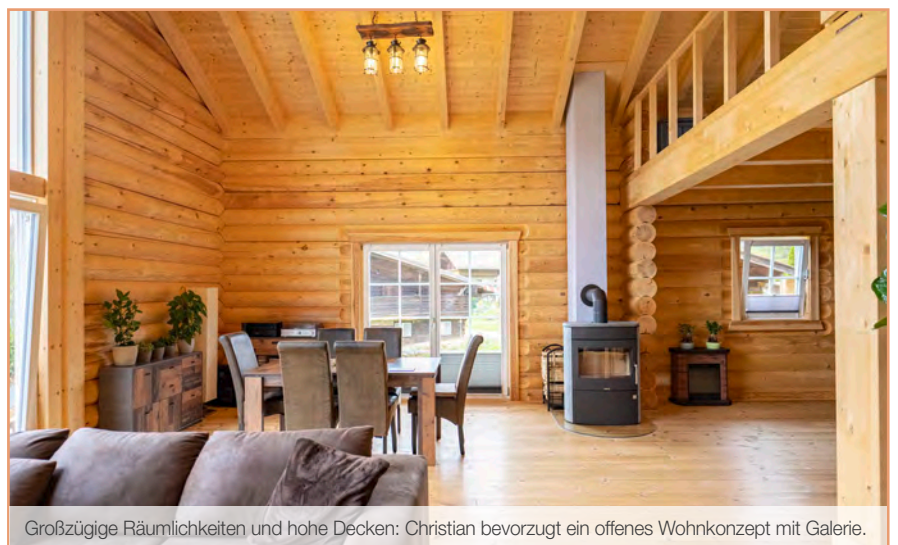
Von Christians TRAUM zum HAUS

Holzhaus „Mexico“ am Großen Arber

Die Entscheidung für den Baustoff Holz ist oft von persönlichen Erfahrungen und Vorlieben geprägt. Für unseren Bauherren Christian Hamberger war es eine längere Reise, denn wie das Leben so spielt: der erste Lebensweg führte am Blockhaus vorbei. Dies soll eine Geschichte sein, die beweist, dass Träume nicht Träume bleiben müssen und dass Rückschläge auch eine positive Wendung nehmen können. Und besonders schön ist es, wenn Bauherren ihre Geschichten mit uns teilen. Als selbstständiger Physiotherapeut mit drei Praxen ist Christian Hamberger ein vielbeschäftigter Mann. Wir freuen uns, dass er sich die Zeit für uns genommen hat und unseren Fragen Rede und Antwort steht – in seiner Mittagspause.

Der Weg zum Holzhaus

Die Idee eines eigenen Blockhauses entstand bereits vor vielen Jahren. Christian war am Ende seiner Zwanziger, als er zufällig einen Katalog entdeckte, in dem LéonWood® vertreten war. Darin fand er ein Blockbohlenhaus aus Rundstämmen mit Galerie – ein Bild, das ihn sofort faszinierte und nicht mehr los ließ. Damals dachte er: „Wenn ich mal im Lotto gewinne, baue ich mir so ein Haus.“ Zu diesem Zeitpunkt war er bereits mit Haus und Familie versorgt. Der Traum blieb. Doch das Leben hatte eine andere Wendung für ihn



Großzügige Räumlichkeiten und hohe Decken: Christian bevorzugt ein offenes Wohnkonzept mit Galerie.



Über den Glasgiebel verfügte auch das Haus, welches Christian vor vielen Jahren im LéonWood®-Prospekt sah. Die Architektur und die ursprüngliche Bauweise mit Rundstämmen imponierte ihm schon damals. Ein Traum wurde geboren. Als das Thema Hausbau für ihn wieder aktuell wurde, erinnerte er sich an seinen Traum und LéonWood® zurück. Der Haustyp „Mexico“ kam diesem besonders nah, auch er besitzt einen großzügigen Glasgiebel und ein reduziertes Wohnkonzept.

vorgesehen: die Trennung von seiner Frau war ein Rückschlag. Das gemeinsame Haus musste verkauft werden. Aber der gelernte Bürokaufmann blieb zuversichtlich, denn „ich brauchte ja schließlich wieder ein Dach über dem Kopf.“ Er erinnerte sich zurück an seinen Traum von vor 30 Jahren: „Wie war das damals nochmal? Und dann fiel mir wieder ein, dass es LéonWood® war. Und dann hat das so seinen Lauf genommen.“

Die Wahl des Hausmodells – Ein hartnäckiger Traum vom Blockhaus

Warum der Haustyp „Mexico“, fragen wir: „Das war einfach der Traum“, sagt Christian und erinnert sich an das Bild von damals, das ganz ähnlich war. „Ich wollte auf jeden Fall ein offenes Haus, was frei ist. Und auch die Galerie, wo ich schlafen kann, war mir sehr wichtig.“ Das

Haus sollte nicht zu groß sein, stattdessen wünschte er sich eine gemütliche Atmosphäre und so wenig Innenwände, wie möglich. Auch die Rundstämmen hat er von dem Traumbild übernommen: „Ich habe mir gesagt, wenn ich schon einen Traum habe, dann erfüll ich ihn mir jetzt auch genau so!“ Das Grundstück in exponierter Lage war auch wie geschaffen für die markante Giebelverglasung, die den Haustypen „Mexico“ ausmacht. Von seiner großen Terrasse, die daran anschließt, hat er nun einen tollen Blick „man sagt bei uns, in die kleinen Berge, zum Großen Arber hingewandt. Und ja, das ist eigentlich perfekt!“

Holz als Ausgleich

Seinen Ausgleich zum Beruf als Physiotherapeut holt sich Christian Hamberger gern im eigenen Waldgrundstück, das er selbst bewirtschaftet. „Ich arbeite gern mit Holz,



Der Haustyp „Mexico“ zeichnet sich durch seine geradlinige Architektur und den asymmetrischen Glasgiebel aus, der bis unter die Dachstuhl-Konstruktion heranreicht.



Hin „zum Großen Arber gewand“ liegt das Grundstück mit tollem Ausblick in die bayerischen Berge.



obwohl ich beruflich nichts damit zu tun habe“, sagt er uns im Interview. „Holz macht mir einfach Spaß!“ Im Wald schlägt er auch die Hölzer, mit dem er sein Blockhaus beheizt. „Ich habe kein Heizungssystem. Der Schwedenofen reicht für mich alleine völlig aus“, sagt Christian. Dank der ausgezeichneten Dämmwirkung des Baustoffs Holz, heizt er ohnehin nur in den kalten Monaten. Dafür reichen ihm rund acht Kubikmeter Fichten- und Tannenholz im Jahr aus. Warmwasser erhält er über Durchlauferhitzer an den Zapfstellen. Diese dezentrale Wasserversorgung empfiehlt LéonWood® übrigens auch in seinem polarconcept®.

Holz – ein Wohlfühlstoff

Für Christian Hamberger ist Holz einfach ein Wohlfühlstoff. „Holz strahlt für mich Wärme und Geborgenheit aus“, begründet er. Ob im Garten, in einem Restaurant oder im Urlaub – überall dort, wo Holz verwendet wird, empfindet er ein Gefühl des Wohlbefindens. Hinzu komme die natürliche Ästhetik, die eine beruhigende Wirkung hat. „Es ist zwar schön in den



Christian beheizt sein Haus ausschließlich mit dem Ofen.



Die Hausrückseite offenbahrt einen überdachten Bereich, der zum Lagern dient.



Die Rundstammwand NordicRound* besteht aus 25cm starken Kiefernstämmen.

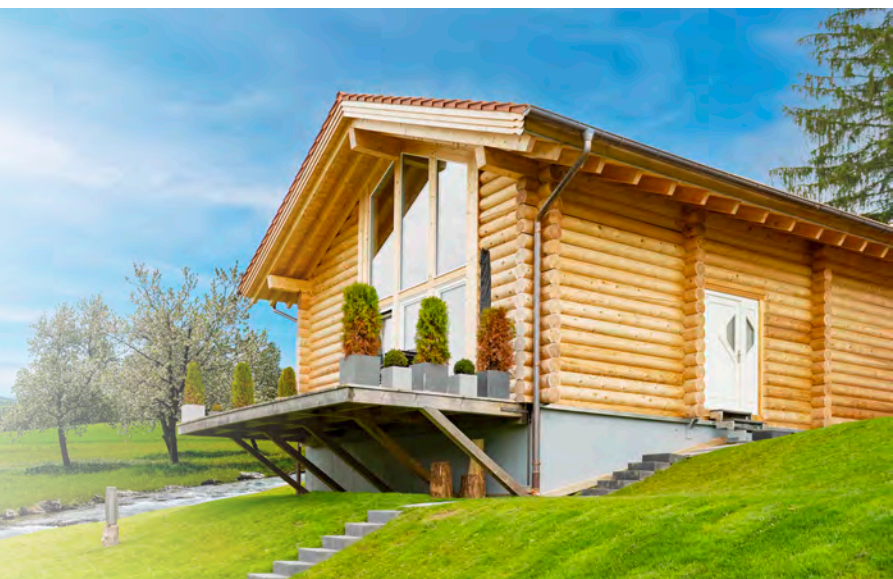


„Ich fühle mich sehr wohl!
Das ist das Haus, in
dem ich meinen Alterssitz
verbringe.“

Bauherr Christian Hamberger

Urlaub zu fahren, aber ich freue mich jedes Mal, wenn ich wieder Heim komme“, grinst unser Bauherr. „Dann fahre ich zum Haus und denke: ‚Jawohl! Gott sei Dank hast du das richtig gemacht!‘“

Das Blockhaus als Herzensangelegenheit. Wir freuen uns, dass wir am langgehegten Traum von Christian Hamberger mitwirken durften. Die Verbindung zur Natur, die Wärme des Materials und das Gefühl von Geborgenheit machen sein neues Zuhause zu einem Ort des Wohlfühlens. Mögen noch viele schöne Jahre im Blockhaus folgen!



Blockhaus-Typ: Mexico
Grundriss: 8,10m x 10,60m
Baustoff: Rundholzwand NordicRound*
250mm nordische Kiefer
Innenwände: 250mm Rundstamm massiv und Ständerbauweise
Fenster und Türen: Nadelholz, Wärmeschutzglas mit 3-fach Verglasung, Fenster mit abnehmbarem Aufsatz-Sprossenkreuz, Haustür mit Überdachung, Farbe: Weiss
Dachkonstruktion: Satteldach, 25° Dachneigung, Sparren-Pfetten-Dachstuhl
Liefertermin: 24.02.2021

Besonderheiten: Glasgabel
zwei Massivholz-Innentüren im Landhausstil, Fichte, unbehandelt
Kniestock und Giebelwände in Blockwandausführung
Sichtdachstuhl
sichtbare Holzbalkendecke im Erdgeschoss
konstruktiver Holzschutz durch große Dachüberstände



Menge an eingelagertem CO₂
68,0 t CO₂